



Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.02.2023

Sitzungsvorlage

Neubau Bildungscampus, OT Großrinderfeld

TOP 7:

7.1 Vergabe Gebäudeplanung

7.2 Vergabe Fachplanung technische Ausrüstung

Sachbearbeiterin: Birgit Spies

Sachverhalt:

Für die Baumaßnahme Neubau des Bildungscampus in Großrinderfeld mussten aufgrund der Überschreitung des aktuellen Schwellenwerts von 214.000 € netto, folgende Fachdisziplinen europaweit in einem Verhandlungsverfahren mit vorherigem öffentlichen Teilnahmewettbewerb gemäß VgV ausgeschrieben werden.

- Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI 2021
- Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagegruppen 1-3+8 gemäß § 55 HOAI 2021

7.1 Vergabe Gebäudeplanung

Im Zuge der 1. Stufe des Verfahrens haben sich 10 Büros für die Planungsaufgabe beworben. Nach Prüfung der Teilnahmeanträge wurden fünf Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Innerhalb der Angebotsfrist haben jedoch zwei Büros ihre Teilnahme am weiteren Verfahren zurückgezogen, sodass noch drei Bieter verblieben. Am 20.12.2022 erfolgten die Verhandlungsgespräche mit Präsentationen der Bieter vor dem Bewertungsgremium. Die Bewertung der Büros erfolgte anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien:

- Erfahrung und Qualifikation des Projektteams
- Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit
- Projekteinschätzung
- Honorar

Das Büro Jäcklein Architekten PartGmbH aus Volkach hat das wirtschaftlichste Angebot aufgrund des besten Preis-Leistungsverhältnisses unterbreitet und wird daher mit einem Zuschlagswert von 4,92 von 5,0 Punkten und einer Honorarsumme von 748.986,07 € netto zur Zuschlagserteilung vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen für die Gebäudeplanung an das Büro Jäcklein Architekten PartGmbH aus Volkach zu einer Honorarsumme von 748.986,07 € netto zu vergeben.



7.2 Vergabe Fachplanung technische Ausrüstung

Für die Fachplanung Technische Ausrüstung hat sich das Büro NWE Planungsgesellschaft aus Erlangen als einziges Büro beworben. Nach Prüfung des Teilnahmeantrags wurde das Büro ebenfalls zur Angebotsabgabe aufgefordert und zur Präsentation eingeladen. Das Büro NWE konnte anhand der Zuschlagskriterien die Eignung nachweisen und wird daher mit einer Honorarsumme von 251.653,92 € netto zur Zuschlagserteilung vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen für die Fachplanung der technischen Ausrüstung an das Büro NWE Planungsgesellschaft aus Erlangen mit einer Honorarsumme von 251.653,92 € netto zu vergeben.


Johannes Leibold
Bürgermeister